

Drehscheibe

Das Mitarbeiter-Magazin der GRAZ-KÖFLACHER Eisenbahn GmbH

GKE

Ausgabe 2

August 2001

Nach Erlangen der Konzession:

LTE nimmt Betrieb auf

Erste Züge rollen in Kürze

DIE LTE Logistik- und Transport-GmbH (LTE) hat nach ihrer Gründung im September 2000 die operative Tätigkeit aufgenommen und alle Vorbereitungen für eine Verkehrsaufnahme im Laufe des Jahres 2001 eingeleitet.

Am 27. Mai 2001 erfolgte die Überstellung einer dieselhydraulischen Lokomotive der Type Vossloh G 1206 zur GKE, die unter der Bezeichnung LTE 2150 901-3 bereits wenige Tage danach einer obefahrt durch die Eisenbahnbehörde unterzogen wurde. Gemeinsam mit der eine Woche später nach Graz überstellten Schwesterlokomotive LTE 2150 902-1 wird die Lok LTE 2150 901-3 nach der Durchführung einiger Umbauarbeiten nach Wien überstellt, wo beide Lokomotiven noch im Laufe des Sommers für Verkehrsleistungen der LTE auf dem Netz der ÖBB zum Einsatz gelangen werden.

Am 27. Juni 2001 wurde der LTE von Bundesminister Forstinger die eisenbahnrechtliche Konzession als Eisenbahnverkehrsunternehmen zur Erbringung von Güterverkehrsleistungen

auf Haupt- und Nebenbahnen mit Normal- und Schmalspurbetrieb in Österreich verliehen. Um als eigenständiges Eisenbahnverkehrsunternehmen den Betrieb



aufnehmen zu können, ist noch die Ausstellung der bei ÖBB-Netz beantragten Sicherheitsbescheinigung erforderlich.

Als ein zu je 50 % im Eigentum der GKE und der Porr-Infrastruktur GmbH stehendes Unternehmen ist es Aufgabe der LTE, als eigenständiges Eisenbahnverkehrs-

unternehmen (EVU) Österreichweit Eisenbahnverkehrsleistungen zu erbringen, ohne dabei an ein bestimmtes Streckennetz gebunden zu sein. Dabei wird sich die LTE ausschließlich im Bereich des Güterverkehrs betätigen.

Der Entschluss zur Gründung der LTE Logistik- und Transport GmbH als EVU erfolgte nach Schaffung der entsprechenden legislatischen Voraussetzungen auf Grundlage der Beurteilung der Situation des bisherigen monopolistisch strukturierten Schienenverkehrsmarktes, in dem eine hohe Nachfrage nach alternativen Leistungsanbietern besteht.

Des Weiteren bietet die Neugründung die Möglichkeit, sich den Erfordernissen des (nunmehr liberalisierten und sich öffnenden) Marktes optimal und flexibel anzupassen, während die bisherigen Leistungsanbieter ihre in Zeiten des Monopols gewachsenen starren Strukturen noch zu überwinden haben.

Während die Konzernunternehmen der Porr-Gruppe neben dem Bau



Lokomotiven des Typs 1206 werden ab Sommer bei Zementtransporten zwischen Marchegg und Liesing sowie ab Herbst bei Aushubtransporten im Zusammenhang mit dem Lainzer Tunnel eingesetzt werden.

Fortsetzung auf Seite 4

Verstärkung für unsere Busflotte

Vier neue Linienbusse

Mehr Komfort für unsere Fahrgäste

UNSER Busbetrieb hat am 2. April 2001 vier neue Autobusse in Dienst gestellt. Bei den Fahrzeugen der Marke SETRA handelt es sich um je zwei Wagen der Typen S 315 UL bzw. S 315 GT-HD, die sich hinsichtlich Motorisierung und Sitzplatzangebot unterscheiden.

Gemeinsam ist beiden 12 Meter

langen und 13,1 Tonnen schweren Fahrzeugtypen die besonders komfortable Ausstattung inklusive Klimanlage. Im Stand des GKE-Autobusbetriebes



Die Busse der Type Setra S 315 UL bieten 54 Sitz- und 29 Stehplätze bei einer Motorleistung von 220 kW.



220 kW leistet der Motor der Bus-Type S 315 GT-HD, das Platzangebot beträgt 56 Sitz- und 13 Stehplätze.

befinden sich insgesamt 45 Autobusse, mit denen im Vorjahr 5,8 Millionen Personen befördert und fast 2 Mio Kilometer gefahren wurden. ▀

PERSONELLES

Seit 1. Mai 2001 steht die Abteilung GTC (Finanzen, Buchhaltung, Controlling) unter neuer Leitung. Mit diesem Datum trat Herr Magister Dieter Monsberger (Jahrgang 1972 und zuvor nach dem Studium der Betriebswirtschaft bei der Vöest-Alpine-Schiene in Leoben im Controlling tätig) die Nachfolge von Herrn Mag. Gerhard Eibinger an, der in Zukunft als Geschäftsführer der LTE tätig sein wird.

Auch heuer werden während der Sommerferien wieder Jugendliche bei der GKE Beschäftigung finden. Insgesamt sind es 2 Mädchen und 3 Burschen, die bei verschiedenen Abteilungen als FerialpraktikantInnen für jeweils ca 4 Wochen eingesetzt werden.

Ab September werden bei GTZ-Zentralwerkstätte wieder drei Burschen als Lehrlinge aufgenommen, wovon einer zum Schlosser und zwei zu Kfz-Elektrikern ausgebildet werden. Das heisst, ab kommenden Herbst werden insgesamt neun junge Menschen (davon ein Mädchen) ihre Berufsausbildung bei der GKE absolvieren. ▀

IN ALLER KÜRZE

Die Graz-Köflacher Eisenbahn hat für Schulen und Kindergärten in Graz und der Weststeiermark besondere Angebote parat: Für Kinder- und Jugendgruppen gibt es speziell ausgearbeitete Ausflüge zum Graz Köflacherbahnhof sowie zu verschiedenen Bauernhöfen, zu einer Schafwollerzeugung, einem Reitstall, einer Imkerei, einer Getreidemühle oder dem Feuerwehrmuseum in Groß St. Florian. Die Gruppenreisen werden in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Unternehmen organisiert und wenn möglich von einem Betreuer begleitet.

Im vergangenen Schulhalbjahr wurde diese Aktion von 1695 Kindern und Jugendlichen in Anspruch genommen. Dabei erwies sich der Erlebnisbauernhof „Ermahof“ in Pöfing-Brunn als besonderer Publikumsmagnet - hier konnten insgesamt 465 Personen begrüßt werden. ▀



Ungebrochener Beliebtheit erfreuen sich die Bahnhofsführungen am Graz Köflacherbahnhof, die speziell für Schulen, aber auch für Kindergärten angeboten werden. So konnten heuer bereits 323 Kinder einen Blick hinter die Kulissen eines modernen Eisenbahnbetriebes werfen. Als besondere Attraktion erweist sich immer wieder der Besuch im GKE-SIEF-Eisenbahnmuseum sowie das Herumkraxeln auf den Dampf- und (siehe Bild) Diesellokomotiven.



Drei GKE-Teams erfolgreich Grazer Firmenlauf

Wir gratulieren unseren Sportlern



DER Grazer Firmenlauf am 28. Juni 2001 übertraf alle Erwartungen. Über 5.300 LäuferInnen absolvierten die 3,8 km lange Strecke. Der Andrang war so groß, dass die letzten erst knapp vor Eintreffen der Sieger an den den Start gingen. Im Anschluss wurde beim „Italienischen Fest“ im Augarten mit viel Prominenz bis tief in die Nacht hinein gefeiert.

Die GKE war mit drei Teams zu je drei Mann vertreten, die alle - trotz widriger äußerer Umstände (zeitweise starker Regen) - die Laufstrecke erfolgreich bewältigten. Unsere Sportler präsentierten dabei das erste Mal das neue GKE-T-Shirt einer breiten Öffentlichkeit. Sowohl das T-Shirt als auch das Nenngeld wurde von der Firmenleitung gesponsert. Wir hoffen, im nächsten Jahr noch mehr TeilnehmerInnen gewinnen zu können. Nochmals vielen Dank und herzliche Gratulation an unsere Läufer! ▶

ERGEBNISSE

Teamwertung

Team	Rang	Zeit	Läufer
GKE 2	295	0:51:10	Benschitz Erwin, Fuchs Wolfgang, Stöcklöcker Robert
GKE 1	535	0:56:07	Polansek Franz, Klug Hubert, Pammer Werner
GKE 3	731	01:04:05	Rüderes Manfred, Marcak Andre, Gröblbauer Peter

Einzelwertung

Läufer	Rang	Zeit
Stöcklöcker Robert	745	0:15:52
Gröblbauer Peter	936	0:16:17
Polansek Franz	1622	0:17:34
Fuchs Wolfgang	1667	0:17:38
Benschitz Erwin	1685	0:18:17
Pammer Werner	2183	0:18:31
Klug Hubert	3001	0:20:02
Rüderes Manfred	4523	0:23:53
Marcak Andre	4539	0:23:55

Sommerfest des SV GKE

Ein Fest (nicht nur) für Sportler

Spiel und Spaß für Jung und Alt

BEI prächtigem Wetter fand am 29. Juni am Heizhausgelände Graz Köflacherbahnhof das 2. Sommerfest der GKE Sportvereinigung statt.

Geboten wurde ein umfangreiches sportliches Programm mit Dartbewerb, Fußballschußwand und Rasen-Soccer-Turnier sowie ein reichhaltiges Familien- und Kinderprogramm. Für Speis und Trank war ebenso gesorgt wie für Unterhaltung, so dass nach der sportlichen Anstrengung einem gemütlichen Nachmittag nichts mehr im Wege stand. ▶



Rasen-Soccer Jugendbewerb:

1. GAK Fans Mooskirchen
2. SK Sturm II
3. Black Tigers
4. FC Kumberg
5. Tomb Raiders Lieboch

Rasen-Soccer Hauptbewerb:

1. FC Nadegger
2. Lok + Dampf
3. WirbelSturm
4. Geh Tee Zäh (vormals GTC)
5. Black Tigers
GAK Fans Mooskirchen
7. SK Sturm II
8. FC Kumberg

Ergebnisliste

Sieger Dart-Bewerb:
Prasser Manfred 253 Punkte

Sieger Torwandschiessen:
Spath Daniel 100 Punkte



LTE nimmt Betrieb auf

Fortsetzung von Seite 1

unter anderem im Bereich der Abfallwirtschaft insbesondere im Betrieb von Deponien für Aushub- und Baurestmassen sowie für mineralische Massenabfälle oder Reststoffe tätig sind, bringt die Graz-Köflacher Eisenbahn ihre Erfahrung und das Know-how als ein seit beinahe 150 Jahren tätiges Eisenbahnunternehmen in die LTE ein.

Die LTE Logistik- und Transport-GmbH versteht sich somit als ein neues und zu den bisherigen Anbietern alternatives Eisenbahnverkehrsunternehmen, das durch hohe Flexibilität und Wirtschaftlichkeit und den dadurch verbundenen optimalen Nutzen für seine Kunden am österreichischen Schienengüterverkehrsmarkt Fuß fassen wird. ▶



IMPRESSUM:

„Drehscheibe“ das Mitarbeitermagazin der Graz-Köflacher Eisenbahn GmbH ist eine regelmäßig erscheinende Informationsschrift und als solche die innerbetriebliche Informationsplattform für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der GKE

Medieninhaber, Herausgeber und Druck:

Graz-Köflacher Eisenbahn GmbH

Köflacher Gasse 35-41
A-8020 Graz

Komplettiert in den GKE-Werkstätten Die LTE-Lokomotiven

Neue Triebfahrzeuge für Österreich

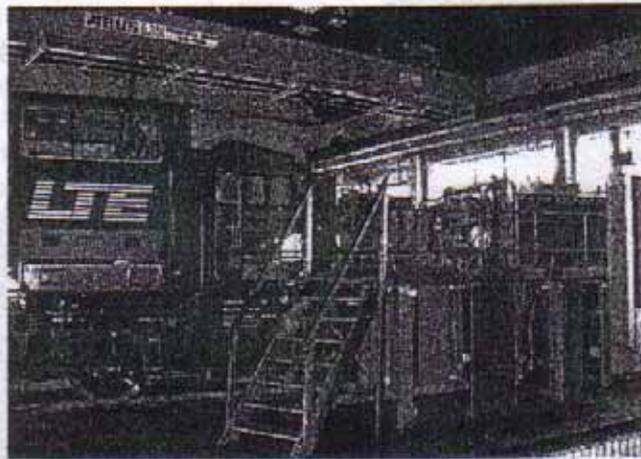
Einige unserer Kollegen dürften es bereits bemerkt haben, die beiden LTE Lokomotiven der Type G1206 von Vossloh Schienenfahrzeug-

hältnisse angepasst werden, beginnend vom österreichpflichtigen Fernlicht bis zu Verbesserungen im Arbeitnehmerschutz wurden die notwendigen Adaptierungen im eigenen Haus durchgeführt.

Diese Adaptierungsarbeiten wurden nun kurz vor Redaktionsschluss fertiggestellt, sodass die Loks, nach einer abschließenden Kontrolle durch die österreichischen Eisenbahnbehörden in Graz, in Doppeltraktion nach Wien überstellt werden können, um damit ausreichend Schulungsfahrten auf den zu befahrenden Strecken durchzuführen. Mit 6.

August 2001 soll, nach letzten Planungen, der Betriebsbeginn in Wien erfolgen, es sollen Ganzzüge Zement zwischen Marchegg-Grenze und Liesing gefahren werden.

Die GKE wünscht ihrer Tochterfirma LTE auf diesem Wege alles Gute für die Betriebsaufnahme! ▶



Die Komplettierungsarbeiten an den LTE-Lokomotiven 2150 902-1 und 2150 901-3 wurden in unseren Werkstätten durchgeführt

technik GmbH (früher MAK) sind bereits seit einigen Wochen in Graz stationiert. Die beiden Lokomotiven sind vorerst Mietlokomotiven und erhielten die Bezeichnung 2150.901 und 2150.902. Loks dieser Type sind in großer Stückzahl im übrigen Europa im Einsatz, sind damit ausgereifte Serienfahrzeuge und werden vorerst die Hauptarbeiten in der LTE übernehmen. Trotz Serientauglichkeit für Deutschland mussten die Fahrzeuge an österreichische Ver-



Die Lokomotiven LTE 2150 902-1 und LTE 2150 901-3 am Bahnhof Lieboch am 27. Juni 2001. (Foto: Sepp TEZAK, STEF)

